



Das Neueste aus der Alzheimerforschung – Veranstaltung bei RITZ mit Experten vom UKE

Experten auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Krankheit präsentierten bei RITZ ihre aktuellen Forschungsergebnisse

Seit über drei Jahrzehnten unterstützt die RITZ-Stiftung, Eigentümerin der RITZ-Gruppe, die Alzheimerforschung am Institut für molekulare Neurogenetik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Diese langjährige Partnerschaft ermöglicht nicht nur wertvolle wissenschaftliche Fortschritte, sondern uns auch regelmäßige Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung.

So hatte RITZ am 15. Mai 2025 erneut die Ehre, renommierte Wissenschaftler des UKE in unserer Firmenzentrale in Hamburg begrüßen zu dürfen. Im Rahmen einer internen Vortragsreihe stellten die Forscher aktuelle Erkenntnisse und Forschungsansätze in der Bekämpfung der Alzheimer'schen Erkrankung vor.



Das Neueste aus der Alzheimerforschung – Veranstaltung bei RITZ mit Experten vom UKE

Drei Vorträge – ein gemeinsames Ziel

Die Beiträge boten unseren Mitarbeitenden faszinierende Einblicke in verschiedene Schwerpunkte der Alzheimerforschung:

1. Aktuelle Forschungsansätze zur Bekämpfung der Alzheimer'schen Erkrankung

Referent: Prof. Dr. Matthias Kneussel

Herr Prof. Kneussel eröffnete die Reihe mit einem umfassenden Überblick über den Stand der Alzheimerforschung. Er zeigte auf, mit welchen wissenschaftlichen Methoden derzeit weltweit an besseren Diagnosemöglichkeiten und Therapien gearbeitet wird.





Das Neueste aus der Alzheimerforschung – Veranstaltung bei RITZ mit Experten vom UKE

2. Eine verhängnisvolle Symphonie von Amyloid-beta und Tau in der Alzheimer'schen Erkrankung Referent: Herr Dominik Böck

In diesem Vortrag wurde ein Forschungsprojekt vorgestellt, das durch die Stiftung finanziell gefördert wird. Herr Böck erläuterte eindrücklich, wie das Zusammenspiel von Amyloid-beta- und Tau-Proteinen zur Entstehung der Erkrankung beiträgt – und welche neuen Erkenntnisse und mögliche Therapieansätze sich daraus ergeben können.



Das Neueste aus der Alzheimerforschung – Veranstaltung bei RITZ mit Experten vom UKE

3. Mikrotubuli-gerichtete Nanobodies als neuer Ansatz zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung?

Referent: Dr. Torben Johann Hausrat

Abschließend präsentierte Herr Dr. Hausrat ein vielversprechendes innovatives Forschungsprojekt. Es befasst sich mit der Entwicklung sogenannter Nanobodies, die gezielt auf Mikrotubuli wirken und neue Behandlungsoptionen für Alzheimerpatienten eröffnen könnten.



Im Anschluss an jeden Vortrag folgte eine offene Diskussionsrunde, in der die Teilnehmenden Fragen stellen konnten, welche von den Vortragenden direkt beantwortet wurden.

Diese Veranstaltung unterstrich einmal mehr, dass unsere unternehmerische Tätigkeit es uns ermöglicht, gesellschaftlich engagiert zu sein.

Die vorgestellten Ergebnisse sind ein Beispiel dafür, wie finanzielle Unterstützung aus der Wirtschaft die Forschung voranbringen kann. Diese Veranstaltung sollte auch dazu beitragen, das Bewusstsein für wichtige medizinische Themen in der Öffentlichkeit zu stärken.

Wir bedanken uns herzlich bei den Referenten und dem gesamten Team des UKE für ihre spannenden Beiträge und den inspirierenden Austausch.

Für die RITZ Stiftung

Philipp Schlichtner